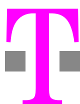
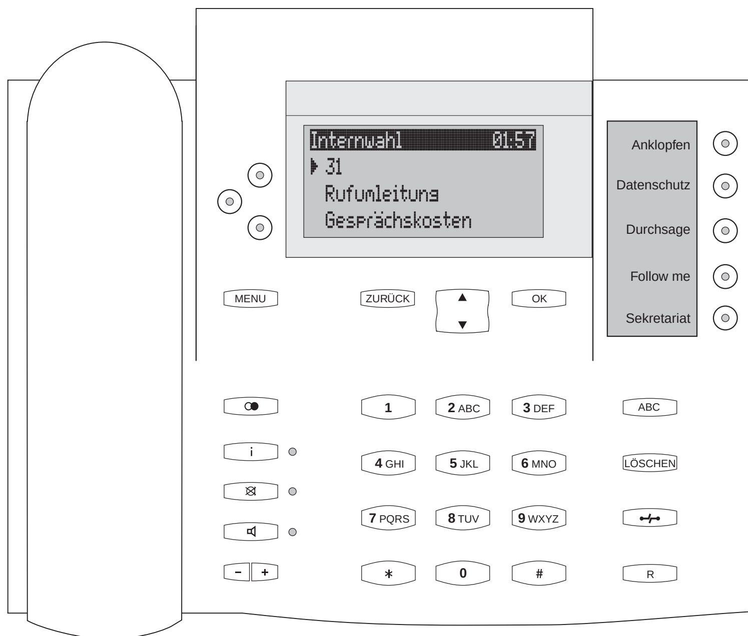
T-Comfort 730 Systemtelefon

am Kommunikationssystem T-Comfort 730/830 DSL



Deutsche Telekom





Internwahl 01:57
31
Rufumleitung
Gesprächskosten
Anklopfen
Datenschutz
Durchsage
Follow me
Sekretariat
MENU
ZURÜCK
OK
1
2 ABC
3 DEF
ABC
i
4 GHI
5 JKL
6 MNO
LÖSCHEN
7 PQRS
8 TUV
9 WXYZ
−
+
∗
0
#
R

Inhaltsverzeichnis



Ihr Systemtelefon T-Comfort 730 DSL



Das T-Comfort 730 Systemtelefon ist ein Systemendgerät, das Sie an einer U_{pn}-Schnittstelle Ihres Kommunikationssystems T-Comfort 730/830 DSL betreiben.

Die neuartige MenüCard-Anzeige erlaubt Ihnen einfachste Bedienung Ihres Telefons und schnellen Zugang zu den vielfältigen Funktionen und Leistungsmerkmalen Ihres Systems.

Machen Sie sich mit der Ausstattung Ihres Telefons vertraut. Sie werden viele neue Funktionen kennenlernen, die Ihnen Ihre Kommunikation und Organisation erleichtern.

Das Glossar
In dieser Gebrauchsanleitung finden Sie alle Grundfunktionen Ihres Telefons beschrieben. Sollten Sie zu den Systemmerkmalen weitere Informationen benötigen, lesen Sie bitte das mit Ihrem Kommunikationssystem gelieferte „Glossar“.

Berechtigung muss sein
Die meisten in dieser Anleitung genannten Leistungsmerkmale können Sie nur nutzen, wenn Sie über die entsprechende Berechtigung verfügen. Berechtigungen richtet Ihr Systemverwalter bei der Konfiguration der T-Comfort 730/830 DSL ein.

Wenden Sie sich an ihn, wenn Sie Fragen zu einzelnen Leistungsmerkmalen haben oder ein Merkmal nicht zufriedenstellend nutzen können.

Selbsthilfe bei Störungen
Im Kapitel „Fragen und Antworten“ der „Montage- und Inbetriebnahmeanleitung“ finden Sie Hinweise, wie Sie eventuelle Fehlfunktionen oder Störungen Ihres Telefons selbst beheben können.

Sicherheitshinweise

- Öffnen Sie weder Gerät noch angeschlossenes Zubehör. Sie könnten mit stromführenden Teilen in Berührung kommen. Lassen Sie alle Reparaturen vom Service durchführen.
- Lassen Sie Telefon und Zubehör nicht mit Wasser oder Chemikalien in Berührung kommen.

Aufstellort

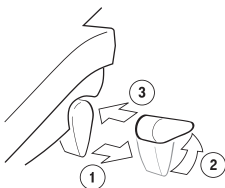
Geräte bzw. Zubehör nicht aufstellen

- in der Nähe von Wasser, Feuchtigkeit oder an feuchten Orten
- in der Nähe von Hitzequellen oder direkter Sonneneinstrahlung
- in ungelüfteten Räumen
- in der Nähe von Geräten, die starke magnetische Felder erzeugen, Elektrogeräten, Leuchtstofflampen, Computern, Radiogeräten, Fernsehern
- an staubigen Orten und Orten, die Schwingungen, Erschütterungen oder extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind.

Stellen Sie das Telefon auf eine rutschsichere Unterlage. Oberflächenbestandteile Ihrer Möbel können zur Veränderung der Standfüße Ihres Telefons führen. Die so durch Fremdstoffe erweichten Standfüße können unliebsame Abdrücke auf Ihren Möbeln hinterlassen.

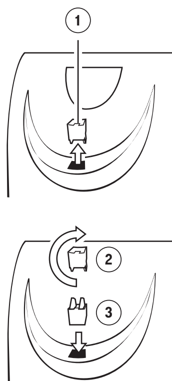
Reinigen

Wischen Sie Ihr Telefon mit einem leicht feuchten oder Antistatiktuch ab. Verwenden Sie niemals ein trockenes Tuch. Verwenden Sie niemals Putzmittel.



Neigung verstellen

Ziehen Sie die Aufstellfüße heraus (1) und drehen Sie sie – zwei Stufen sind möglich – nach vorn oder hinten (2). Schieben Sie die Füße wieder ein (3).



Wandmontage

Zur Wandbefestigung entfernen Sie bitte die Aufstellfüße durch seitliches Herausziehen. Damit das Gerät später plan an der Wand hängt, stecken Sie die Füße auf die beiden Aussparungen auf der Geräteunterseite. Heben Sie mit einem Schraubendreher den Haltestift (1) für den Hörer aus der Aufnahme und setzen ihn umgedreht (2) wieder ein.

Zur Wandbefestigung sind in der Wand zwei Bohrungen im Abstand von 155 mm anzubringen.

Setzen Sie darin Schrauben mit 6 mm Durchmesser ein. Lassen Sie die Schraubenköpfe ca. 2,5 mm bis 3 mm herausragen und hängen Sie das Gerät an ihnen auf.

Tasten beschriften

Die Tasten rechts von Display können Sie mit Funktionen oder Zielen programmieren und entsprechend beschriften.

Zum Beschriften der Einlage gehen Sie wie folgt vor:

Drücken Sie auf den unteren Teil der Abdeckung und schieben Sie diese leicht nach unten. Das obere Teil der Abdeckung springt heraus und Sie können diese und den Beschriftungsstreifen entnehmen. Zum Einsetzen der Abdeckung legen Sie sie in die Mulde, schieben sie zunächst nach unten und folgend nach oben, bis die Rastnasen einrasten.

Tastenbelegung

Hinweis: Beachten Sie bitte, dass ein Teil der Tasten mit einer doppelten Funktionalität (kurzer und langer Tastendruck) ausgestattet ist.

Die im Folgenden genannten „MenüCards“ sind Display-Fenster, die Ihnen bei der Einstellung und Auswahl von Funktionen angezeigt werden. Näheres dazu finden Sie unter Display und MenüCards ab Seite 13.



Wahltastatur mit ABC-Belegung

Zum Wählen von Rufnummern oder zur Texteingabe. Die Tastenbedruckung zeigt nicht alle verfügbaren Buchstaben und Sonderzeichen. Informieren Sie sich hierzu unter Eingabe von Texten auf Seite 17.



Gesprächstaste des Gerätes

Die erste der dem Display zugeordneten Tasten ist mit Ihrer internen Geräterufnummer (Hauptrufnummer) belegt. Dieser internen Rufnummer ist eine externe Rufnummer zugeordnet, unter der Sie erreicht werden. Es ist möglich, dass mehrere externe Rufnummern der Taste zugeordnet werden. Wollen Sie anrufen, wird die Taste durch Abheben des Hörers belegt; es kann sofort (je nach Anlageneinstellung) intern oder extern gewählt werden. Nach langem Tastendruck wird eine MenüCard angezeigt, über die sich Rufnummern programmieren lassen.

Durch Anlageneinstellung ist es möglich, dass Ihre interne Geräterufnummer auch an andere Telefone vergeben wird. Anrufe werden dann parallel an allen Geräten signalisiert.



Gesprächstasten mit weiteren Rufnummern

Weitere Tasten links vom Display können mit weiteren internen Rufnummern belegt sein. Diesen internen Rufnummern sind wiederum externe Rufnummern zugeordnet, unter denen Sie erreicht werden.

Zum Anrufen müssen Sie zuvor die Taste drücken. Nach langem Tastendruck wird eine MenüCard angezeigt, über die Sie Funktionen dieser Taste programmieren können.

Hinweis: Für Team-Funktionen können Gesprächstasten vom Systemverwalter als Leitungs-, Team- oder Direktruftasten eingerichtet werden. Informationen hierzu finden Sie im Kapitel Team-Funktionen ab Seite 37 und im Kapitel „Team-Funktionen“ in der „Montage- und Inbetriebnahmeanleitung“.



MenüCard-Taste

blendet MenüCards ins Display. Kurzer Tastendruck zeigt eine Auswahl der Leistungsmerkmale, die im aktuellen Gerätezustand (z.B. während eines Gesprächs) genutzt werden können. Langer Tastendruck zeigt die MenüCard des Gesamtmenüs mit allen verfügbaren Einstellungen an.



Info-Taste

zeigt nach kurzem Tastendruck eine MenüCard mit eingetroffenen Nachrichten an. Die LED der Taste signalisiert den Empfang mit langsamem Blinken. Langer Tastendruck zeigt eine MenüCard mit der Liste aktiver Leistungsmerkmale an, welche die Erreichbarkeit des Telefons einschränken (z.B. Anrufschutz ist eingeschaltet). Die eingeschaltete LED der Taste signalisiert diesen Zustand.



ABC-Taste

öffnet nach kurzem Tastendruck die MenüCard für das Telefonbuch. Nach langem Tastendruck wird eine Liste der Display-Sprachen zur Einstellung angeboten.



Pfeil-Tasten

zum Blättern in den MenüCards.



OK-Taste

bestätigt die Auswahl in den MenüCards.



Wahlwiederholungstaste

öffnet eine MenüCard mit einer Liste der letzten zehn gewählten Rufnummern.



Rückfragetaste

zum Einleiten einer Rückfrage.



Freisprechen-/Lauthören-Taste

mit LED-Anzeige zum Telefonieren über das Mikrofon und/oder den Lautsprecher.



Trennen-Taste

zum Beenden einer bestehenden Verbindung .



Stummtaste

zum Ausschalten des Mikrofons im Hörer oder im Telefon .



Löschen-Taste

löscht nach kurzem Tastendruck Eingaben oder Listeneinträge im Menü. Nach langem Tastendruck wird ein kompletter Eintrag oder eine Liste (z.B. Anrufliste) gelöscht.



Plus-Minus-Tasten

mit zustandsabhängigen Funktionen

- zum Verändern der Lautstärke beim Lauthör-/Freisprechbetrieb,
- zum Verändern der Lautstärke beim Gespräch mit dem Hörer,
- zum Verändern der Lautstärke des Tonrufs beim Anruf,
- zur Kontrasteinstellung des Displays im Ruhezustand,
- zum schnellen Umschalten (ein/aus) von Leistungsmerkmalen,
- zum Ändern des Tonrufklangs und der Melodie im Menü,
- zum Bewegen des Cursors bei der Eingabe von Rufnummern oder Text.



Zurück-Taste

zum Verlassen eines Eingabefensters ohne Veränderung des Inhalts und zum Zurückschalten in den Menüzweigen.



Programmierbare Tasten mit LED-Anzeige

Die Tasten rechts vom Display können mit Rufnummern (Zielen) oder Funktionen belegt werden:

- Kurzer Tastendruck führt die Wahl oder die programmierte Funktion aus.
- Nach langem Tastendruck kann über eine MenüCard die Taste programmiert werden (siehe Tasten programmieren ab Seite 57).

Display und MenüCards

Info-Zeile(n)

Internwahl 14:29
♣101
Rufumleitung ▸ 101
PETERS

Die erste Display-Zeile zeigt aktuelle Zusatzinformationen an.

Im Ruhezustand sehen Sie den Standortnamen des Telefons und die Uhrzeit. Der Standortname wird im **Konfigurator** auf der Web-Konsole der T-Comfort 730/830 DSL eingerichtet.

Im Verbindungszustand werden (sofern eingerichtet) der aktuelle Entgeltzähler und Hinweistexte eingeblendet. Im Rückfragezustand sehen Sie die gewählte Rufnummer der Rückfrageverbindung.

Tastenzeilen

Das Display neben den Tasten ist zeilenweise diesen zugeordnet. Je nach Tastenart werden die nachfolgend aufgelisteten Display-Texte angezeigt.

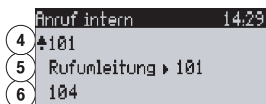
Hinweis: An den Gesprächstasten werden die Anruf- und Belegtzustände durch zusätzliche Symbole gekennzeichnet. Siehe Telefonieren ab Seite 19.



1 Gesprächstaste im Ruhezustand: Interne Rufnummer oder ein selbst vergebener Text.

2 Gesprächstaste im Wahl- und Verbindungszustand: Gewählte Rufnummer.

3 Zieltaste mit Namen programmiert: Programmierter Name.



4 Gesprächstaste im Anrufzustand: Rufnummer (sofern übertragen) oder Name des Anrufers (sofern im Telefonbuch enthalten).

5 Funktionstaste programmiert: Name des Leistungsmerkmals mit Zustandsanzeige.

6 Zieltaste ohne Namen programmiert: Programmierte Rufnummer.

MenüCard-Display

Wie Sie es von einem PC kennen, werden alle Leistungsmerkmale Ihres Telefons und des Systems über eingeblendete Display-Fenster gesteuert. Die Darstellung dieser Display-Fenster erinnert an eine Karteikarte und wird MenüCard genannt.



Die oberste Zeile einer MenüCard enthält den Menünamen oder den Namen des gewählten Leistungsmerkmals. Die folgenden Zeilen enthalten die wählbaren Leistungsmerkmale oder auch Namens- bzw. Rufnummernlisten.

MenüCards werden durch unterschiedliche Tasten eingeblendet. Beachten Sie bitte hierzu die Angaben unter **Tastenbelegung** auf Seite 10.

Eine MenüCard überdeckt teilweise die Tastenzeilen. Es ist dabei weiterhin möglich, alle den Tasten zugeordneten Funktionen auszuführen (z.B. einen Anruf an einer Gesprächstaste anzunehmen).



MenüCards können mit weiteren Display-Fenstern zur Eingabe (z.B. einer Rufnummer) überlagert sein.

MenüCards aufrufen und Listeneinträge wählen

Benutzen Sie eine der im Abschnitt **Tastenbelegung** auf Seite 10 angegebenen Tasten, um eine MenüCard aufzurufen (siehe Tabelle **MenüCards mit Tasten aufrufen** auf Seite 15). Beachten Sie dabei den kurzen oder langen Tastendruck. Die Auswahl von Listeneinträgen wird in der Tabelle **Auswählen in MenüCard-Listen** auf Seite 15 beschrieben.

MenüCards mit Tasten aufrufen

Taste	kurz	lang	MenüCard	Seite
MenüCard-Taste MENU	x		Abhängig vom Gerätezustand	–
		x	Gesamtmenü	Seite 47
Info-Taste i	x		Info / Aktuelle Meldungen	Seite 55
		x	Aktive Leistungsmerkmale	Seite 56
ABC-Taste ABC	x		Telefonbuch	Seite 54
		x	Spracheinstellung (Display)	–
Wahlwiederholungstaste	x	x	Wahlwiederhol-Liste	Seite 22
Programmierbare Taste		x	Taste programmieren	Seite 57

Auswählen in MenüCard-Listen

Pfeil-Tasten ▲ ▼	Die Auswahl/das Blättern in den MenüCard-Listen erfolgt mit den Pfeil-Tasten. Ist die Liste länger als das Display-Fenster, sehen Sie unten, beim Weiterblättern auch oben, einen Hinweispfeil.
Ziffern-Tasten 2 ABC	Die Auswahl im Gesamtmenü kann auch durch Eingabe der vor dem Leistungsmerkmal stehenden Ziffer erfolgen.
OK-Taste OK	Bestätigt die Auswahl oder Einstellung. Je nach Leistungsmerkmal wird dieses ausgeführt und die MenüCard beendet, oder es werden weitere Einstellfenster angezeigt
Zurück-Taste kurz ZURÜCK	Bricht die Auswahl/Eingabe ohne Änderung ab und schaltet bei Menüverzweigungen eine Stufe zurück.
Zurück-Taste lang ZURÜCK	Blendet die MenüCard ohne Änderungen aus (auch durch Drücken der Einstiegstaste möglich).

Besonderheiten bei Einstellfenstern

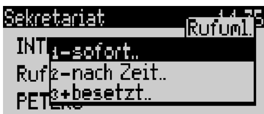
Zwei Punkte hinter einem MenüCard-Eintrag bedeuten: Die angezeigte Einstellung ist aktiv, nach Drücken der OK-Taste [OK] können andere Optionen gewählt werden.



In einer Eingabezeile (z.B. für eine Rufnummer) können Sie sofort die Eingaben/Änderungen vornehmen. Der Cursor zeigt Ihnen die Eingabe-/Löschposition.

Nach Drücken der OK-Taste [OK] oder Weiterblättern mit den Pfeil-Tasten sind die Eingaben gespeichert.

Schnelles Umschalten



Ein „+“ vor dem Namen eines Leistungsmerkmals zeigt den Ein- und ein „-“ den Auszustand an.

Mit der Plus-Minus-Taste [- +] kann der Ein-/Auszustand direkt umgeschaltet oder mit der OK-Taste in das Einstellfenster weitergeschaltet werden.

Eingabe/Löschen von Ziffern



Sind Zifferneingaben länger als der Display-Bereich, werden diese nach links aus dem sichtbaren Bereich herausgeschoben.

Mit der Plus-Minus-Taste [- +] können Sie den Cursor bewegen und die nicht sichtbaren Zeichen wieder anzeigen. Die Ziffernfolge wird dadurch rechts aus dem Display geschoben. Eingaben erfolgen immer vor der Cursorposition. Ein kurzer Druck auf die Löschen-Taste [LÖSCHEN] löscht einzelne Ziffern, ein langer Tastendruck alle Ziffern links vom Cursor.

Löschen von Listen

In angezeigten Listen (z.B. Anrufliste) löschen Sie einzelne Einträge mit kurzem Druck auf die Löschen-Taste [LÖSCHEN]. Langer Tastendruck der Löschen-Taste löscht nach der Anzeige **Sicher?** die komplette Liste.

Eingabe von Texten

In Eingabezeilen zur Texteingabe schaltet die Zifferntastatur automatisch auf Buchstabeneingabe um. Folgende Zeichen können Sie durch mehrfachen Tastendruck der Zifferntasten eingeben:

Taste	Zeichen
1	1?!,.:;"'
2 ABC	ABC2ÄÅÀÁÃÆÇ
3 DEF	DEF3ÈÉÊË[Euro]
4 GHI	GHI4ÌÍÎÏ
5 JKL	JKL5
6 MNO	MNO6ÑÖÒÓÔÕØ
7 PQRS	PQRS7ß
8 TUV	TUV8ÜÙÚÛ
9 WXYZ	WXYZ9
0	0¬(Leerzeichen)@$&
*	*-+=~<>^%
#	#(){}[]/\

Die Eingabeposition wird automatisch weitergeschaltet, wenn Sie kurzzeitig keine Eingaben machen oder ein neues Zeichen eingeben. Langer Tastendruck einer Zifferntaste schaltet auf Kleinschreibung des Buchstabens um. Die Kleinschreibung bleibt bis zum nächsten langen Tastendruck erhalten. Bei mehrzeiligen Texten wird der Text am Zeilenende automatisch umgebrochen. Mehrzeilige Texte können maximal 160 Zeichen enthalten. Mit der Plus-Minus-Taste − + können Sie den Cursor bewegen. Eingaben erfolgen immer vor der Cursorposition. Kurzer Druck auf die Löschen-Taste LÖSCHEN löscht einzelne Ziffern/Zeichen, langer Tastendruck den kompletten Eintrag (links von der Cursorposition).

Automatisches Ausblenden

MenüCards werden unter folgenden Bedingungen automatisch ausgeblendet:

- Im Ruhe- oder Verbindungszustand, wenn Sie einen Anruf erhalten und diesen durch Abheben des Hörers oder Tastendruck entgegennehmen.
- Im Verbindungszustand, wenn Sie Eingaben vornehmen, die eine neue verbindungsabhängige MenüCard erfordern (z.B. die R-Taste wurde zur Rückfrage gedrückt, siehe **Telefonieren** ab Seite 19).
- Beim Betätigen einer Taste, die andere als die angezeigte MenüCard aufrufen.

Bereits gespeicherte Eingaben in den MenüCards bleiben beim Verlassen der Menüs gespeichert.

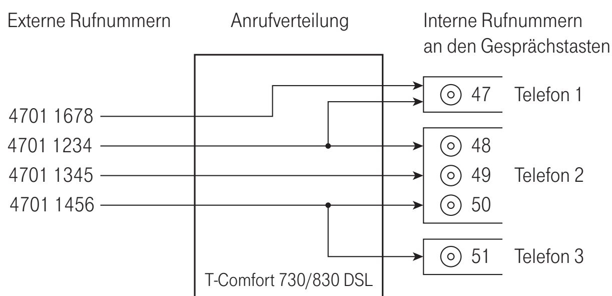
Telefonieren

Allgemeines

Interne und externe Rufnummern

Die interne Rufnummer Ihres Telefons wird beim Einrichten Ihres Kommunikationssystems vergeben.

Die Rufnummer ist mit der Gesprächstaste ◎ Ihres Gerätes gekoppelt. Sie werden also auf dieser Taste angerufen. Sie können mehrere interne Rufnummern auf unterschiedlichen Gesprächstasten haben. Die externe(n) Rufnummer(n), unter denen Sie erreichbar sind, sind der/den Gesprächstaste(n) (mit der internen Rufnummer) zugeordnet.



Beispiel für die Zuordnung von internen und externen Rufnummern

Im Beispiel ist ersichtlich, dass die externen Rufnummern des Systems zunächst in der T-Comfort 730/830 DSL gespeichert werden. Mit der Anrufverteilung der Rufnummer zu den internen Rufnummern (Gesprächstasten) sind die Geräte gezielt erreichbar. Wie zu sehen, klingeln Telefon 1 und Telefon 2, wenn ein Anruf unter der Rufnummer 4701 1234 erfolgt. Gleichzeitig kann Apparat 1 unter der Rufnummer 4701 1678 erreicht werden.

Signalisierung an den Gesprächstasten

Die LEDs und Symbole an den Gesprächstasten signalisieren Ihnen folgende Zustände:

erster Anruf	LED blinkt schnell Glocke blinkt schnell
weiterer Anruf	LED blinkt schnell Glocke ein
Taste selbst belegt	LED ein Pfeil ein
Verbindung gehalten	LED blinkt langsam Pfeil blinkt langsam
Taste eines Team-Mitgliedes ist belegt	LED ein Hörer ein und Anzeige des Textes der Team-Taste

Manuelles oder spontanes Belegen einer Externleitung

Hören Sie nach dem Abheben des Hörers den externen Wählton, ist Ihr Gerät auf **spontane** Externbelegung eingestellt. Hören Sie nach dem Abheben des Hörers den internen Wählton, ist Ihr Gerät auf **manuelle** Externbelegung eingestellt. Eine Darstellung der Hörtöne finden Sie im Anhang.

Ist Ihr Telefon auf **manuelle** Externbelegung eingestellt, belegen alle Gesprächstasten Ihres Telefons zunächst eine interne Leitung. Sie können sofort eine interne Rufnummer wählen. Bei externen Rufnummern müssen Sie die Kennziffer 0 vorwählen.

Ist Ihr Telefon auf **spontanes** Belegen der Externleitung eingestellt, belegen alle Gesprächstasten Ihres Telefons eine externe Leitung. Sie können sofort eine externe Rufnummer wählen. Um interne Teilnehmer zu erreichen, wählen Sie vor der internen Rufnummer * *.

Mehrere Verbindungen

An jedem Gerät können gleichzeitig zwei Verbindungen bestehen. Weitere Anrufer erhalten dann den Besetztton. Ebenso können Sie keine weiteren Verbindungen aufbauen.

Blockwahl/Wahlvorbereitung

Haben Sie in der MenüCard **Telefoneinstell.** den Menüpunkt **Blockwahl** eingeschaltet, können Sie alle Rufnummern bei aufliegendem Hörer eingeben (und ggf. korrigieren/ergänzen). Die Anzeige erfolgt in der Info-Zeile. Einträge der Wahlwiederholungsliste, der Anrufliste und des Telefonbuchs, die mit [OK] gewählt werden sollen, werden ebenfalls zunächst in die Info-Zeile geschrieben. Nach Abheben des Hörers oder Drücken der Freisprech-Taste [🔈] erfolgt die Wahl.

Ist Blockwahl ausgeschaltet, wird bei der Rufnummerneingabe sofort in den Freisprechbetrieb geschaltet und gewählt.

Nachwahl MFV/Tonwahl

Im Verbindungszustand ist Ihr Telefon automatisch auf Tonwahl umgeschaltet. Sie können mit der Tonwahl z.B. einen Anrufbeantworter oder eine Sprachbox abfragen.

Stummschaltung

Mit Drücken der Stumm-Taste [⊠] schalten Sie während einer Verbindung das Mikrofon aus; Ihr Gesprächspartner kann Sie nicht mehr hören. Erneutes Drücken der Taste schaltet das Mikrofon wieder ein.

Entgeltanzeige (Gebühren), Gesprächszeitanzeige

Sofern Ihr Netzbetreiber Entgeltinformationen überträgt, sehen Sie – beim selbst gewählten Externgespräch – den aktuellen Betrag während oder nach dem Gespräch in der Info-Zeile. Mit dem Menüpunkt **Entgelte/Einst** in der MenüCard **Telefoneinstell.** können Sie diese Anzeige ausschalten oder auf Gesprächszeitanzeige umschalten.

Lautstärke mit der Plus-Minus-Taste verändern

Hörer 14:29

Beim Lauthör-/Freisprechbetrieb verändern Sie mit der Plus-Minus-Taste [– +] die Lautsprecherlautstärke, beim Gespräch mit dem Hörer dessen Lautstärke und beim Anruf die Lautstärke des Tonrufs.

Hinweis: Ist das Gerät wieder im Ruhezustand, wird erneut die Grundeinstellung des Menüs wirksam.

Wahlwiederholung

Nach Drücken der Wahlwiederhol-Taste [○●] erhalten Sie eine MenüCard mit den 10 zuletzt gewählten Rufnummern (letzter Eintrag an oberster Stelle). Ist eine Rufnummer auch im Telefonbuch/Namensverzeichnis Ihres Systems abgelegt, sehen Sie den Namen. Wählen Sie einen Eintrag aus und bestätigen Sie mit [OK] oder nehmen Sie den Hörer ab.

Freisprechen, Lauthören

Beim Freisprechen ist der Hörer aufgelegt . Sie hören über den Lautsprecher und sprechen über das Mikrofon des Hörers (obwohl dieser aufliegt). Beim Lauthören wird zusätzlich zu Ihrem Hörer der Lautsprecher eingeschaltet.

Gespräch mit dem Hörer
Um das Lauthören ein-/auszuschalten drücken Sie bitte die Freisprech-Taste [🔈].
Um auf Freisprechen umzuschalten, halten Sie die Freisprech-Taste gedrückt und legen den Hörer auf.

Gespräch mit Freisprechen einleiten
Heben Sie den Hörer nicht ab, sondern drücken Sie die Freisprech-Taste [🔈]. Das Gespräch beenden Sie durch erneutes Drücken der Freisprech-Taste.

Gesperrte/freie Rufnummern

Hinweis: Ihr Telefon kann für die Wahl aller oder bestimmter externer Rufnummern gesperrt werden. Die Notrufnummern 110/112 (Deutschland) können Sie immer wählen. Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Systemverwalter.

Least Cost Routing (LCR)

Bei jeder abgehenden externen Verbindung stellt Ihr System über LCR automatisch eine Verbindung zu einem vom Systemverwalter eingestellten Netzbetreiber (Provider) her. Sollten Sie diese Vorzugsverbindung nicht nutzen wollen, wählen Sie vor dem Gespräch aus einer im nächsten Abschnitt beschriebenen MenüCard **`LCR aus`**. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Systemverwalter, ob LCR für Sie eingerichtet ist.

Hinweis: Babyruf und externe Rufumleitungen werden nicht automatisch über Vorzugsverbindungen geschaltet. Hier können Sie, bei Abweichungen zum Standard-Netzbetreiber, die Kennziffern des gewünschten Netzbetreibers bei der Rufnummerneingabe voranstellen.

Übertragung Ihrer Rufnummern

Im ISDN gibt es verschiedene Dienste, die das Übertragen der Rufnummern zwischen Teilnehmern gestatten oder verhindern.

Dienstmerkmal CLIP
Die Rufnummer des Anrufers wird (sofern übertragen) an der entsprechenden Gesprächstaste angezeigt. Ist diese Rufnummer auch in Ihrem Telefonbuch abgelegt, erfolgt die Anzeige des Namens.

Dienstmerkmal CLIR
Sie können vor dem Wählen einer Rufnummer fallweise festlegen, ob die Übertragung Ihrer Rufnummer zum Gerufenen unterdrückt werden soll. Wählen Sie dazu vor dem Gespräch aus der im nächsten Abschnitt beschriebenen MenüCard **`RNr. unterdrücken`** aus. Wird das Leistungsmerkmal nicht angeboten, wird je nach Systemeinstellung Ihre Rufnummer immer übertragen oder nicht übertragen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Systemverwalter.

MenüCards vor und während einer Verbindung

Im Ruhe- oder Verbindungszustand werden Ihnen durch kurzen Tastendruck der MenüCard-Taste [MENU] zustandsabhängige MenüCards angeboten. Es werden Ihnen häufig genutzte Leistungsmerkmale angezeigt, die Sie aktivieren können.

Beispiel
Ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe klingelt und Sie möchten den Anruf beantworten. Nehmen Sie den Hörer ab, drücken Sie die MenüCard-Taste [MENU], wählen Sie **Pickup** aus und bestätigen Sie mit [OK]. Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Oder ein Teilnehmer ist besetzt und Sie wünschen dessen Rückruf. Drücken Sie, während Sie den Besetztton hören, die MenüCard-Taste [MENU] und bestätigen Sie **Rückruf** mit [OK].

Die zustandsabhängigen MenüCards werden Ihnen jeweils am Schluss der folgenden Abschnitte dargestellt.

Hinweis: Die Leistungsmerkmale werden Ihnen in der Regel nur angeboten, wenn sie auch tatsächlich ausführbar sind.

MenüCard „Auswahl“ im Ruhezustand

MenüCard-Taste kurz drücken (geht auch, wenn Sie bereits den Hörer abgenommen haben), wählen Sie dann ...

Pickup: Sie nehmen den Anruf für ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe entgegen.

Pickup gezielt: Sie nehmen nach Eingabe der Rufnummer den Anruf eines beliebigen anderen Telefons entgegen. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z.B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch.

Durchsage: Nach Eingabe der Rufnummer und Abnehmen des Hörers können Sie eine Durchsage an ein anderes Systemtelefon einleiten.

Entgelte: Sie sehen die Entgelte des letzten Gesprächs und die Gesamtsumme für Ihr Gerät.

Türöffner: Sie betätigen den Türöffner.

`Notiz`: Notieren Sie eine Rufnummer und einen Namen oder wählen Sie eine notierte Rufnummer oder übernehmen Sie die Nummer in das Telefonbuch.

`RNr. unterdrücken`: Ihre Rufnummer für das folgende Gespräch wird nicht an den Angerufenen übertragen. Dieser Menüpunkt ist abhängig von der Systemeinstellung.

`RNr. übertragen`: Ihre Rufnummer für das folgende Gespräch wird an den Angerufenen übertragen. Dieser Menüpunkt ist abhängig von der Systemeinstellung.

`LCR aus`: Sie schalten LCR aus.

`VIP-Ruf`: Ihr nächster interner Anruf wird als VIP-Ruf ausgeführt.

`Gesamtmenü`: Das Gesamtmenü wird aufgerufen, siehe **MenüCard „Gesamtmenü"** ab Seite 47. Dieses können Sie auch durch langen Tastendruck der MenüCard-Taste öffnen.

Extern/Intern anrufen

Hören Sie nach dem Abheben des Hörers den externen Wählton, ist Ihr Gerät auf **spontane** Externbelegung eingestellt. Hören Sie nach dem Abheben des Hörers den internen Wählton, ist Ihr Gerät auf **manuelle** Externbelegung eingestellt. Eine Darstellung der Hörtöne finden Sie im Anhang.

Extern anrufen bei spontaner Leitungsbelegung

Hörer abnehmen (Ihre Gesprächstaste wird belegt) und/oder

gewünschte Gesprächstaste drücken (Freisprechen).

Die externe Rufnummer wählen.

Intern anrufen bei spontaner Leitungsbelegung

Hörer abnehmen (eine Gesprächstaste wird belegt) oder

gewünschte Gesprächstaste drücken (Freisprechen).

* * Die Stern-Taste zweimal drücken und interne Rufnummer wählen.

Extern anrufen bei manueller Leitungsbelegung

Hörer abnehmen (Ihre Gesprächstaste wird belegt) und/oder

gewünschte Gesprächstaste drücken (Freisprechen).

0 Die Leitungskennziffer 0 und die externe Rufnummer wählen.

Intern anrufen bei manueller Leitungsbelegung

Hörer abnehmen (Ihre Gesprächstaste wird belegt) und/oder

gewünschte Gesprächstaste drücken (Freisprechen).

Die interne Rufnummer wählen.

Mit ZIEL-Tasten anrufen

Auf programmierbare Tasten können Sie Rufnummern speichern. Zum Wählen drücken Sie einfach die Ziel-Taste . Ihre Gesprächstaste wird belegt.

Gespräche beenden

Gespräche beenden Sie durch Auflegen des Hörers oder Drücken der Trennen-Taste , im Freisprechbetrieb mit der Freisprech-Taste .

MenüCard „Im Gespräch“

MenüCard-Taste MENU kurz drücken, wählen Sie dann ...

`Pickup`:* Sie nehmen den Anruf für ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe entgegen. Ihr erstes Gespräch wird gehalten.

`Pickup gezielt`:* Sie können einen Anruf für ein beliebiges anderes Telefon annehmen. Geben Sie dazu die Rufnummer des anderen Telefons ein. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z.B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), ist kein Pickup mehr möglich.

* nicht möglich, wenn bereits zwei Verbindungen bestehen

`Halten`: Sie parken das Gespräch.

`Türöffner`: Sie betätigen den Türöffner.

Notiz: Sie können während eines Gespräches eine Rufnummer notieren. Geben Sie unter **Ziel** die Rufnummer ein und ggf. einen **Text**. **Speichern!** Sie die Rufnummer. Über **Wählen** können Sie die notierte Rufnummer anrufen.

Fangen: Die Rufnummern „böswilliger Anrufer“ können in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers gespeichert werden (sofern der Dienst beauftragt wurde). Diese Funktion ist auch möglich, wenn der Anrufer bereits aufgelegt hat!

MenüCard „besetzt“

MenüCard-Taste [MENU] kurz drücken, wählen Sie dann ...

Rückruf: Sie hinterlegen Ihren Rückrufwunsch bei einem besetzten Teilnehmer (Ausnahme: Ziel ist Sammelrufnummer).

Pickup gezielt:* Sie nehmen nach Eingabe der Rufnummer den Anruf eines beliebigen anderen Telefons entgegen. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z.B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch.

VIP-Ruf:* Auch wenn der angerufene interne Teilnehmer (nur mit Systemtelefon) seinen Anklopfschutz, Anrufschutz oder die Rufumleitung eingeschaltet hat, wird Ihr Anruf an seinem Telefon akustisch signalisiert.

* nicht möglich, wenn bereits zwei Verbindungen bestehen

Anrufe entgegennehmen

Durch Abnehmen des Hörers oder Tastendruck

Normaler Anruf
/ Nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie eine Gesprächstaste, an der der Anruf signalisiert wird (Freisprechen).

Durch Abnehmen des Hörers wird immer der am längsten wartende Anrufer entgegengenommen (beachten Sie dazu das Glocken-Symbol im Display).

VIP-Anruf
Diese Anrufe berechtigter Teilnehmer werden Ihnen selbst bei eingeschaltetem Anruf- oder Anklopfschutz und bei Rufumleitungen signalisiert. Sie hören den Tonruf:

/ Nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie die entsprechende Gesprächstaste.

Anrufe während eines Gesprächs

An der gleichen Gesprächstaste
Sie führen ein Gespräch, hören den Anklopfton und sehen den Anruf im Display.

Drücken Sie die Gesprächstaste, über die Sie sprechen. Ihre erste Verbindung wird gehalten. Sie sprechen mit dem Anrufer.

/ Drücken Sie die Trennen-Taste, um die aktuelle Verbindung zu beenden.

Drücken Sie erneut Ihre Gesprächstaste.

Sie sind mit dem wartenden ersten Teilnehmer verbunden.

An einer anderen Gesprächstaste
Sie führen ein Gespräch, hören den Anklopfton und sehen den Anruf im Display.

Drücken Sie die blinkende Gesprächstaste, Ihre erste Verbindung wird gehalten. Sie sprechen mit dem Anrufer.

/ Um die aktuelle Verbindung zu beenden, legen Sie den Hörer auf oder drücken Sie die Trennen-Taste

Drücken Sie dann die Gesprächstaste des wartenden Teilnehmers. (LED und Pfeil-Symbol blinken langsam).

Sie sprechen wieder mit dem ersten Teilnehmer.

VIP-Anruf
Sie hören den Anklopfton. Drücken Sie während eines Gespräches die Gesprächstaste, die den Anruf signalisiert.

MenüCard „Anklopfen“

Sie hören den Tonruf (Anklopfen). MenüCard-Taste MENU kurz drücken, wählen Sie dann ...

`Annehmen`: Sie nehmen den Gesprächswunsch an. Der zuvor mit Ihnen verbundene Teilnehmer wird auf Warten gesetzt.

`Abweisen`: Der Anrufer hört den Besetztton.

MenüCard „Anruf“

MenüCard-Taste MENU kurz drücken, wählen Sie dann ...

`Anruf ablehnen`: Damit weisen Sie den Anruf zurück. Der Anrufer hört den Besetztton.

`Türöffner`: Sie betätigen den Türöffner.

Rückfrage/Makeln über die R- oder eine andere Gesprächstaste

Drücken Sie im Gespräch die R-Taste (Anzeige in der Info-Zeile) und wählen Sie die interne oder externe Rufnummer (wählen bei manueller Externbelegung, siehe Seite 20).

oder

drücken Sie eine andere Gesprächstaste, um bei einem Team-Mitglied rückzufragen.

Sie sprechen mit dem angerufenen Teilnehmer. Ihre erste Verbindung wird gehalten.

Zum Makeln (Hin- und Herwechseln zwischen den Gesprächspartnern) drücken Sie die Taste des wartenden Teilnehmers (LED und Pfeil-Symbol blinken an dieser Taste langsam).

/ Die Rückfrage/das Makeln beenden durch Auflegen des Hörers oder mit der Trennen-Taste.

/ Drücken Sie dann die Taste mit der gehaltenen Verbindung.

Sie sprechen wieder mit dem wartenden Teilnehmer.

Weitergabe eines internen/externen Gespräches an interne Teilnehmer

Sie haben eine interne Rückfrageverbindung gewählt (siehe Rückfrage/Makeln über die R- oder eine andere Gesprächstaste auf Seite 30). Meldet sich der Teilnehmer,

kündigen Sie die Gesprächsweitergabe an, und legen Sie den Hörer auf.

Wenn sich der andere Teilnehmer nicht meldet,

legen Sie den Hörer auf, der andere Teilnehmer wird gerufen.

Hebt der angerufene Teilnehmer ab, erhält er die wartende Verbindung. Wird die angebotene Verbindung nicht innerhalb von 45 Sekunden angenommen, erhalten Sie einen Wiederanruf

und sind nach Abheben des Hörers oder nach Druck auf die Gesprächstaste wieder mit dem ursprünglichen Gesprächspartner verbunden.

Ist der Anschluss des angerufenen Teilnehmers besetzt, drücken Sie die

Trennen-Taste oder legen Sie den Hörer auf und drücken dann

die Gesprächstaste bzw. Rückfragetaste, auf der Ihr ursprünglicher Gesprächspartner wartet.

Weitergabe eines externen Gespräches an externe Teilnehmer

Die Weitergabe eines externen Gespräches an einen externen Teilnehmer kann nur über die MenüCard **Tln. gehalten** erfolgen.

Drücken Sie dazu kurz die MenüCard-Taste MENU und bestätigen Sie **Übergabe** mit der OK-Taste OK.

Je nach Einstellung Ihrer Telefonanlage werden dabei die externen Verbindungen in Ihrer Telefonanlage zusammengeschaltet.

Hinweis: Haben Sie zwei selbstgewählte Verbindungen zusammengeschaltet, werden Entgelte (Gebühren) Ihrem Entgeltkonto berechnet. Sie haben dabei keine Kontrolle, wie lange das vermittelte Gespräch dauert.

MenüCard „Teilnehmer (Tln.) gehalten“

Wenn eine Verbindung besteht und Sie die R-Taste R gedrückt haben:

MenüCard-Taste MENU kurz drücken, wählen Sie dann ...

Übergabe: Sie verbinden den gehaltenen Teilnehmer mit dem aktuellen Gesprächspartner.

Konferenz: Sie leiten eine Dreierkonferenz ein.

Makeln: Sie wechseln zwischen dem aktuellen und zuletzt gesprochenen Gesprächspartner.

Türöffner: Sie betätigen den Türöffner.

Interne/externe Dreier-Konferenz

Sie haben eine interne oder externe Rückfrageverbindung gewählt (siehe ab **Rückfrage/Makeln über die R- oder eine andere Gesprächstaste** ab Seite 30).

Meldet sich der Teilnehmer, kündigen Sie die Konferenz an und wählen Sie aus der MenüCard **Tln. gehalten** den Menüpunkt **Konferenz.** Die Konferenz ist eingeleitet.

/ Die Konferenz beenden Sie durch Auflegen des Hörers oder durch Drücken der Trennen-Taste.

Hinweis: **Eine Zusammenschaltung der beiden Konferenzteilnehmer oder ein gezieltes Heraustrennen eines Teilnehmers ist nur über den entsprechenden Menüpunkt der MenüCard möglich.**

Wollen Sie während einer Konferenz die Konferenzteilnehmer wieder separat sprechen oder einzeln heraustrennen,

drücken Sie eine Taste, auf der sich ein Gesprächspartner befindet. Sie sprechen mit diesem Teilnehmer, der weitere Gesprächspartner wird gehalten. Sie können nun erneut „makeln".

Beenden Sie dieses Gespräch mit der Trennen-Taste und drücken Sie die Taste des gehaltenen Teilnehmers.

MenüCard „Konferenz"

MenüCard-Taste MENU kurz drücken, wählen Sie dann ...

Trennen: 34565483: Sie trennen einen externen Teilnehmer aus der Konferenz.

Trennen: 1234: Sie trennen einen internen Teilnehmer aus der Konferenz.

Übergabe: Sie schalten sich aus der Konferenz heraus. Die anderen Teilnehmer bleiben verbunden.

beenden: Sie beenden die Konferenz.

Makeln: Sie lösen die Konferenz auf und können nun abwechselnd mit den Teilnehmern sprechen.

Türöffner: Sie betätigen den Türöffner.

Terminruf entgegennehmen

Mit dem Menüpunkt **Termine** in der MenüCard **Mitteilungen** können Sie Termine speichern.

Ist ein Termin abgelaufen, sehen Sie im Display den Meldungstext und Ihr Telefon klingelt für eine Minute mit ansteigender Lautstärke. Wenn Sie die OK-Taste OK einmal drücken, wird der Rufton abgeschaltet, nochmaliges Drücken von OK quittiert die Display-Anzeige. Sollten Sie während der Terminsignalisierung den Hörer abheben, signalisiert ein Sonderton, dass ein Terminruf das Telefon klingeln ließ.

Sie können den Terminruf auch mit der Taste ZURÜCK oder durch Abheben des Hörers abschalten. In der MenüCard **Infos** sehen Sie abgelaufene und aktive Terminrufe.

Babyruf

Im Menüpunkt **Babyruf** in der MenüCard **Schutz** können Sie eine interne oder externe Rufnummer speichern. Ist der Menüpunkt eingeschaltet, wird nach Abheben des Hörers nach 5 Sekunden diese programmierte Rufnummer gewählt. Wird innerhalb der 5 Sekunden mit der Wahl einer Rufnummer begonnen, so ist der Babyruf ohne Funktion. Der Babyruf wird auch durch Drücken der Freisprech-Taste oder einer Gesprächstaste ausgelöst.

Türklingel, Türgespräch, Türöffner

Eine Türklingel wird an Ihrer Gesprächstaste signalisiert und im Display angezeigt.

Bei aufliegendem Hörer

Heben Sie den Hörer ab.

- Ist Ihr System mit einer Türfreisprecheinrichtung verbunden, sprechen Sie mit dem Besucher.
- Andernfalls hören Sie nach Abheben des Hörers einen Tür-Sonderton.

Zum Öffnen der Tür wählen Sie aus der angezeigten MenüCard den Menüpunkt **Türöffner**.

Während eines Gesprächs

Erfolgt die Türklingelsignalisierung während eines Gesprächs, hören Sie den Anklopfton. Gehen Sie dann vor wie unter **Anrufe während eines Gesprächs** ab Seite 28 beschrieben.

Zum Öffnen der Tür wählen Sie aus der angezeigten MenüCard den Menüpunkt **Türöffner**.

Hinweise

- Der Menüpunkt **Türöffner** ist nicht abhängig von einem Türgespräch.
- Mit der Türöffner-Funktion wird ein Schaltkontakt in Ihrem System gesteuert, der auch mit anderen Geräten verbunden sein kann. Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Systemverwalter.

Türruf umleiten

Sie können von der Türklingel signalisierte Gespräche auf eine andere (interne oder externe) Rufnummer umleiten (sogenannte „Apothekerschaltung“). Dies ist mit folgender Kennzifferprozedur möglich:

ein:

* 1 5 JKL 1 * (Ziel-Rnr) #

aus:

1 5 JKL 1

Durchsage

Durchsagen können nur zu Systemtelefonen erfolgen.

Drücken Sie die MenüCard-Taste MENU kurz und wählen Sie **Durchsage**. Der Angerufene hört einen Aufmerkton und Ihre Durchsage.

Wenn Sie selbst eine Durchsage erhalten, hören Sie einen Aufmerkton. Zum Antworten

nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Freisprechtaste.

Rückruf beantworten

Ein Rückrufwunsch wird ausgeführt, wenn der andere Teilnehmer wieder frei ist. Ihr Telefon klingelt, dann

heben Sie den Hörer ab, der andere Teilnehmer wird gerufen.

Aus dem Telefonbuch anrufen

Das Telefonbuch

Im Telefonbuch Ihres Kommunikationssystems können ca. 2000 Einträge gespeichert werden.

Diese Anzahl umfasst das zentral verwaltete Telefonbuch und die persönlichen Einträge aller Telefone.
Wieviele Einträge Sie in Ihrem persönlichen Telefonbuch speichern können, legt Ihr Systemverwalter bei der Konfiguration der T-Comfort 730/830 DSL fest. Die persönlichen Einträge werden automatisch in das Gesamtregister eingeordnet, sind aber nur an Ihrem Telefon sichtbar und können vom Systemverwalter eingesehen werden. Zur Handhabung des persönlichen Anteils des Telefonbuchs siehe MenüCard „Telefonbuch ein“ ab Seite 54.

MenüCard „Telefonbuch“

Die ABC-Taste [ABC] kurz drücken, wählen Sie dann ...

`Name suchen`: Geben Sie die Suchbuchstaben/Namen ein (siehe Eingabe von Texten auf Seite 17). Nach [OK] sehen Sie die Telefonbuchliste beginnend mit den eingegebenen Zeichen. Erfolgt keine Zeicheneingabe und Sie drücken [OK], beginnt die Liste mit dem ersten Eintrag. Wählen Sie u.U. den gewünschten Namen mit den Pfeil-Tasten. Sind zu diesem Eintrag mehrere Rufnummern vorhanden (z.B. eine Büro und eine Privatnummer), können Sie aus der Liste die gewünschte Rufnummer auswählen. Nach [OK]* können Sie mit **Wählen** (oder Abnehmen des Hörers) den Eintrag wählen oder mit **Infos** die Rufnummern dieses Eintrags ansehen.

* Hatten Sie den Hörer bereits vor dem Telefonbuchaufruf abgenommen, wird nach OK gewählt.

`Neue Voreinstellung`: Hier können Sie einen Buchstaben oder Namen vorgeben. Beim Öffnen des Telefonbuchs wird Ihnen diese Eingabe als Menüpunkt angeboten. Sie können damit sofort in den angegebenen Telefonbuchbereich springen (z.B. zu den Telefonbucheinträgen einer Firma) und dort den gewünschten Namen suchen und wählen. Sie können bis zu 6 Suchbegriffe vorgeben. Diese werden als Menüpunkte in der MenüCard „Telefonbuch“ aufgenommen.

Kurzwahl

Die zentralen Telefonbucheinträge können Sie auch über Kurzwahlnummern wählen, wenn diese Nummern eingerichtet sind. Die zentralen Einträge liegen im Kurzwahlbereich 00 bis 99.

Kurzwahlziel wählen

[Hörer abheben] [*] [7 PQRS] [*] [Tastatur] (KW-Nr) [#]

Hinweis: **Haben Sie das Telefonbuch geöffnet, können Sie anstelle der Namenseingabe auch die Taste [*] drücken und das Kurzwahlziel eingeben, um den Namenseintrag zu finden.**

Team-Funktionen

Der Systemverwalter kann mehrere Telefone zu einem Team zusammenschalten und die Gesprächstasten an diesen Telefonen mit Team-Funktionen programmieren. Dazu ordnet er diesen Tasten interne Rufnummern zu. Er legt für jede programmierte Gesprächstaste fest, ob Sie über diese Taste Anrufe entgegen nehmen und Verbindungen aufbauen können oder ob Sie andere Team-Mitglieder nur anrufen können.

Als Mitglied eines Teams sehen Sie an Ihrem Display, welche Team-Mitglieder gerade telefonieren.

Team-Mitglieder können Gespräche füreinander annehmen, untereinander vermitteln und sich gegenseitig vertreten.

Einen Überblick zu den Team-Funktionen und einige Anwendungsbeispiele finden Sie in der Montage- und Inbetriebnahmeanleitung im Kapitel „Team-Funktionen“.

Hinweise zur Display-Anzeige finden Sie im Kapitel Display und MenüCards ab Seite 13; Hinweise zu den Gesprächstasten finden Sie im Kapitel Tastenbelegung ab Seite 10.

Im Team telefonieren

Die Bedienung der Gesprächstasten in Team-Konfiguration unterscheidet sich kaum von der grundsätzlichen Bedienung, die in den vorherigen Kapiteln dieser Anleitung beschrieben ist.

In diesem Kapitel wird die Telefonbedienung im Team kurz erläutert und auf die entsprechenden Kapitel verwiesen.

Extern/Intern anrufen

Zur Bedienung dieser Funktionen lesen Sie bitte auch das Kapitel Extern/Intern anrufen ab Seite 25.

Mit Leitungstasten

/  Durch Abnehmen des Hörers oder Drücken der Freisprechen-Taste wird automatisch die Leitungstaste 1 belegt. Sie können intern und extern anrufen.

Wenn an Ihrem Systemtelefon mehrere Leitungstasten eingerichtet sind, können Sie diese gezielt belegen.

Mit Team-Tasten

Um ein Team-Mitglied zu erreichen, müssen Sie nur dessen Team-Taste drücken.

Mit Direktruftasten

Über die Direktruf-Taste können Sie auch Team-Mitglieder erreichen, die eine Vertretung programmiert haben.

Anrufe annehmen

Zur Bedienung dieser Funktion lesen Sie bitte auch das Kapitel Anrufe entgegennehmen ab Seite 28.

An Leitungstasten

Anrufe werden an der entsprechenden Leitungstaste optisch und (wenn eingestellt) auch akustisch signalisiert. Sie nehmen den Anruf entgegen, indem Sie

 den Hörer abnehmen oder

 die Leitungstaste drücken oder

 die Freisprechen-Taste drücken.

An Leitungstasten können Sie Ihr Telefon in Ruhe schalten, indem Sie einen Anrufschutz, eine Rufumleitung oder eine Vertreterschaltung programmieren. Außerdem können Sie an Leitungstasten die Rufsignalisierung ändern (siehe MenüCard „Leitungstaste“ auf Seite 41).

An Team-Tasten

Sie nehmen den Anruf für ein anderes Team-Mitglied entgegen, indem Sie an Ihrem Telefon die entsprechende Team-Taste drücken.

Sie können die Rufsignalisierung an Team-Tasten ändern (siehe MenüCard „Teamtaste“ ab Seite 43).

An Direktruftasten
An Direktruftasten können nur gehende Verbindungen zu Team- und Leitungstasten, denen die gleiche Rufnummer zugeordnet ist, aufgebaut werden. Anrufe werden an Direktruftasten nicht signalisiert.

Rückfragen, Makeln, Vermitteln

Zur Bedienung dieser Funktionen lesen Sie bitte auch das Kapitel Rückfragen, Makeln, Vermitteln und Konferenz ab Seite 30.

Innerhalb eines Teams können Sie zum Rückfragen und Vermitteln eine Verbindung halten (parken). Gehaltene Verbindungen werden an der Taste Ihres Telefons durch die langsam blinkende LED angezeigt.

Sie können währenddessen eine Rückfrage zu einem anderen Mitglied des Teams aufbauen und die gehaltene Verbindung übergeben.

Die folgende Kurzbeschreibung gilt für alle Gesprächstasten (Leitungs-, Team-, Direktruftaste).

Rückfragen
Drücken Sie die Gesprächstaste des Team-Teilnehmers, bei dem Sie rückfragen wollen. Die erste Verbindung wird gehalten.

Makeln
Zum Makeln (Hin- und Herwechseln zwischen den Gesprächspartnern) drücken Sie die Taste des wartenden Teilnehmers.

Vermitteln
Kündigen Sie beim Team-Mitglied die Gesprächsweitergabe an und legen Sie den Hörer auf. Die gehaltene Verbindung ist nun an das Team-Mitglied vermittelt.

Verbindung halten und vermitteln über Funktionstaste
Diese Funktion eignet sich für Teams, die in einem Raum arbeiten und sich durch Zuruf verständigen können. Hierzu wird die Funktion „Halten“ an den Telefonen der Team-Mitglieder auf eine freie Funktionstaste programmiert.

Sie telefonieren über eine Gesprächstaste, z.B. Leitungstaste mit der Rufnummer 11.

Drücken Sie die Funktionstaste „Halten“, um die Verbindung zu parken. Legen Sie den Hörer auf.

Informieren Sie die anderen Team-Mitglieder über Zuruf, dass auf der Leitungstaste mit der Rufnummer 11 ein Gespräch geparkt ist und übernommen werden soll.

Übernehmen an einer Team-Taste: Ein anderes Team-Mitglied nimmt den Hörer ab und drückt die Team-Taste, der die Rufnummer 11 zugeordnet ist.

Übernehmen an einer Leitungstaste: Ein anderes Team-Mitglied drückt die Leitungstaste, der die Rufnummer 11 zugeordnet ist.

Zur Programmierung der Funktionstasten lesen Sie das Kapitel Funktionen programmieren ab Seite 57.

Programmierung der Gesprächstasten

Die Gesprächstasten werden im **Konfigurator** auf der Web-Konsole der T-Comfort 730/830 DSL konfiguriert. Dort werden eingestellt:

- der Tasten-Typ (Leitungs-, Team- oder Direktruftaste),
- die zugeordnete Rufnummer und der Text, der bei Wahl über diese Taste an anderen Team-Telefonen angezeigt wird,
- die Signalisierung von Anrufen an dieser Taste.

Die Voreinstellungen für den Text und die Rufsignalisierung können Sie in der MenüCard der jeweiligen Taste ändern (siehe MenüCard „Leitungstaste“ auf Seite 41 und MenüCard „Teamtaste“ auf Seite 43.)

Wird die Konfiguration einer Gesprächstaste im **Konfigurator** geändert, lädt das Endgerät die neuen Einstellungen und ist für kurze Zeit außer Betrieb. Hinweise zur Konfiguration finden Sie in der Online-Hilfe der T-Comfort 730/830 DSL.

MenüCard „Leitungstaste“

Die Leitungstaste ⊙ lang drücken, wählen Sie dann ...

1 Text ändern: Sie sehen den Text, mit dem die Taste aktuell beschriftet ist. Dieser Text wird am eigenen Telefon und an den Telefonen des Teams angezeigt, an denen diese Taste ebenfalls eingerichtet ist. Um den Text zu ändern, drücken Sie [OK]. Löschen Sie den vorhandenen Text mit der Taste [LÖSCHEN] und geben Sie ggf. einen neuen Text ein. Drücken Sie [OK] und bestätigen Sie mit **Speichern**. Wenn Sie den Text löschen, wird statt dessen nur noch die Rufnummer der Taste angezeigt.

2 Rufumleitung: Sie können für die Leitungstaste eine oder mehrere Rufumleitungen einrichten (**sofort**, **nach Zeit**, **besetzt**). Gehen Sie genauso vor wie bei der Programmierung einer Rufumleitung Gerät (siehe MenüCard „Rufumleitungen“ ab Seite 49). Die Rufumleitung einer Leitungstaste gilt nur für die Taste, nicht für das Gerät.

3 Vertretung: Sie können Anrufe für diese Leitungstaste an ein anderes Mitglied im Team umleiten. Wählen Sie Vertreter und wählen Sie aus der Liste das gewünschte Team-Mitglied aus. Drücken Sie OK. Mit **ein** / **aus** schalten Sie die Vertretung ein bzw. aus.

Hinweis: Der Menüeintrag Vertretung wird nur angezeigt, wenn die zugeordnete Rufnummer an einer Leitungs- oder Team-Taste eines anderen Team-Mitgliedes eingerichtet ist.

Anrufe für diese Leitungstaste werden nun an Ihrem Telefon nur noch optisch signalisiert. Am Vertreterziel werden die Rufe optisch und akustisch signalisiert, auch wenn dort für diese Taste eine andere Rufsignalisierung programmiert ist. Die akustische Signalisierung am Telefon des Vertreters erfolgt in der Lautstärke, die an diesem Telefon eingestellt ist (siehe MenüCard „Telefoneinstell.“ auf Seite 51).

Rufe von Direktruftasten werden auch dann an Ihrem Telefon akustisch signalisiert, wenn Sie eine Vertretung eingestellt haben (Ausnahme: Sie haben einen Anrufschutz für diese Leitungstaste programmiert).

4 Rufsignalisierung: Wählen Sie, ob Anrufe an dieser Taste **Optisch & akustisch**, **Nur optisch** oder **Akustisch nach Zeit** signalisiert werden sollen. Bei **Akustisch nach Zeit** geben Sie ein, nach wieviel Sekunden Ihr Telefon klingeln soll.

5 Anrufschutz: Schalten Sie den Anrufschutz **ein** oder **aus**. Ist der Anrufschutz eingeschaltet, werden auch Rufe von Direktruftasten an dieser Leitungstaste nur noch optisch signalisiert.

6 Rufton: Sie können für jede Leitungstaste die **Lautstärke** und **Melodie** einstellen. Gehen Sie genauso vor wie bei der Programmierung eines Ruftons in der MenüCard „Telefoneinstell.“, siehe Seite 51.

7 Entgelte: Sie können pro Leitungstaste die Entgelte des letzten Gespräches und die Gesamtsumme ablesen.

MenüCard „Teamtaste“

Die Team-Taste ⊙ lang drücken, wählen Sie dann ...

1 Text ändern: Sie sehen den Text, mit dem die Taste aktuell beschriftet ist. Dieser Text wird am eigenen Telefon und an den Telefonen des Teams angezeigt, an denen diese Taste ebenfalls eingerichtet ist. Um den Text zu ändern, drücken Sie [OK]. Löschen Sie den vorhandenen Text mit der Taste [LÖSCHEN] und geben Sie ggf. einen neuen Text ein. Drücken Sie [OK] und bestätigen Sie mit **Speichern**. Wenn Sie den Text löschen, wird statt dessen nur noch die Rufnummer der Taste angezeigt.

2 Rufsignalisierung: Wählen Sie, ob Anrufe an dieser Taste **Optisch & akustisch**, **Nur optisch** oder **Akustisch nach Zeit** signalisiert werden sollen. Bei **Akustisch nach Zeit** geben Sie ein, nach wieviel Sekunden Ihr Telefon klingeln soll.

3 Rufton: Sie können für jede Team-Taste die **Lautstärke** und **Melodie** einstellen. Gehen Sie genauso vor wie bei der Programmierung eines Ruftons in der MenüCard „Telefoneinstell.“, siehe Seite 51.

Ferngesteuerte Funktionen



Die T-Comfort 730/ 830 DSL ermöglicht ferngesteuerte Anrufe und fernprogrammierbare Rufumleitungen. Diese Leistungsmerkmale werden vom Systemverwalter bei der Systemkonfiguration eingerichtet und erfordern die Eingabe der System-PIN.

Die System-PIN wird vom Systemverwalter vergeben. Sie muss für diesen Zweck vom Auslieferungsstand („0000“) auf einen anderen Wert umgestellt worden sein.

Ferngesteuerte Wahl

ohne interne Zuordnung
(reservierte Rnr) (System-PIN) * 0
(externe Rnr) #

mit interner Zuordnung
(reservierte Rnr) (System-PIN) * 0
(externe Rnr) * (interne Rnr) #

Über eine in der T-Comfort 730/ 830 DSL für diesen Zweck reservierte Rufnummer können Sie von außen eine andere externe Rufnummer wählen und damit z. B. den Vorteil unterschiedlicher Tarifzonen nutzen.
Der in der T-Comfort 730/ 830 DSL reservierten Rufnummer kann für diesen Zweck zusätzlich eine interne Rufnummer zugeordnet werden, über die der Wählvorgang ausgeführt werden soll. Bei der ferngesteuerten Wahl wird keine Berechtigungsprüfung durchgeführt, LCR wird nicht verwendet.

Rufumleitung aus der Ferne programmieren

einrichten

(reservierte Rnr) (System-PIN) *
(Ihre interne Rnr) *
(0 bei extern) (Ziel-Rnr) #

löschen

(reservierte Rnr) (System-PIN) *
(Ihre interne Rnr) #

Über die in der T-Comfort 730/ 830 DSL für die Fernsteuerung reservierte Rufnummer können Sie aus der Ferne eine „Rufumleitung sofort“ für Ihre eigene Rufnummer einrichten und auch wieder löschen.
Diese fernprogrammierte Umleitung überschreibt eine eventuell bereits intern aktive. Rufumleitungen „bei besetzt“ und „nach Zeit“ sind davon nicht betroffen. Falsche bzw. nicht vorhandene Rufnummern werden abgewiesen.
Ihre Berechtigung wird wie bei Rufumleitungen innerhalb der T-Comfort 730/ 830 DSL geprüft. Die korrekte Eingabe wird mit positiven Quittungstönen beantwortet, die externe Verbindung anschließend beendet.

Hinweis: Die Prozedur wird abgebrochen, wenn zwischen der Eingabe von zwei Zeichen mehr als 10 Sekunden Pause auftreten.

Leistungsmerkmale und MenüCards

Einstellvarianten für Leistungsmerkmale

Es gibt drei Möglichkeiten, die Leistungsmerkmale Ihres Telefons und des Systems einzustellen:

MenüCards benutzen

Rufen Sie, wie bereits unter **Display und MenüCards** ab Seite 13 beschrieben, die MenüCards mit der entsprechenden Taste auf und nehmen Sie die Einstellungen vor. Benutzen Sie zur Auswahl dabei die Pfeil-Tasten und die Taste OK und das schnelle Umschalten mit der Taste – +.

In den Obergruppen der MenüCards können Sie die Leistungsmerkmale auch durch Ziffereingabe direkt anwählen. Drücken Sie dazu die jeweils vor dem Leistungsmerkmal stehende Ziffer.

Programmierte Tasten benutzen

Fast alle Leistungsmerkmale lassen sich auf Ihre freien Tasten (Funktionstasten) speichern und per Tastendruck aufrufen oder umschalten (siehe **Tasten programmieren** ab Seite 57.)

Stern- und Raute-Taste benutzen

Viele Leistungsmerkmale können auch durch Kennzifferneingabe eingestellt werden. Die Kennzifferneingabe erfolgt jeweils mit den Tasten * bzw. #.

Diese Eingaben sind für analoge Endgeräte in Ihrem System vorgesehen. Die Kennziffern können auch an Ihrem Systemtelefon genutzt werden und sind in der Bedienungsanleitung „Standardendgeräte am Kommunikationssystem T-Comfort 730/830 DSL“ beschrieben (liegt dem System bei).

MenüCard „Gesamtmenü“

Diese MenüCard enthält alle zur Verfügung stehenden Leistungsmerkmale. Einen Anteil der Menüpunkte finden Sie parallel auch in anderen MenüCards wieder. Zum Beispiel sind eingetroffene E-Mails im Gesamtmenü unter **Mitteilungen** zu finden und gleichzeitig auch mit der Info-Taste [i] abrufbar (falls so konfiguriert). Leistungsmerkmale, welche die Erreichbarkeit Ihres Telefons beeinflussen (z.B. Anrufschutz eingeschaltet) finden Sie im Gesamtmenü und ebenfalls in der MenüCard **Aktive LM**, die Sie mit langem Tastendruck der Info-Taste [i] abrufen können.

Auf das Gesamtmenü wird ebenfalls zurückgegriffen, wenn Sie Leistungsmerkmale auf eine Taste programmieren möchten.

MenüCard-Taste [MENU] lange drücken oder im Ruhezustand MenüCard-Taste [MENU] kurz drücken und Menüpunkt **Gesamtmenü** auswählen. Sie sehen die Obergruppen des Menüs ...

Anrufe: Hier sind die wichtigsten Leistungsmerkmale gruppiert, die mit einem Anruf zusammenhängen.

Rufumleitungen: In dieser Menügruppe sind alle Arten der Rufumleitung zusammengefasst.

Mitteilungen: Der Empfang und das Senden von Nachrichten und der Empfang von E-Mails ist in dieser Menügruppe zu finden.

Telefoneinstell.: Sie können in dieser Menügruppe das Telefon Ihren persönlichen Erfordernissen anpassen (z.B. Lautstärke, Ruftoneinstellungen, Display-Kontrast).

Schutz: Sie können hier u.a. Ihren Anrufschutz aktivieren oder das Telefonschloss einschalten.

Verbindungen: Alle Leistungsmerkmale, die auf eine Verbindung wirken, werden Ihnen hier angeboten. Diese Merkmale werden Ihnen auch in den MenüCards, die Sie während einer Verbindung aufrufen können, zustandsabhängig angezeigt.

Telefonbuch: Sie können in dieser Menügruppe Ihr Telefonbuch programmieren.

Vertretung: Wenn Sie Mitglied eines Teams sind, können Sie in dieser MenüCard die Vertreterschaltung für die Gesprächstaste 1 auf eine Funktionstaste programmieren.

Zentrale Einst.: Hier können Einstellungen für das System vorgenommen werden.

MenüCard „Anrufe“

1 Anruflisten auswählen, wählen Sie dann ...

- 1 In Abwesenheit: Sie sehen die letzen 10 Rufnummern der Anrufer, die versucht haben, Sie zu erreichen (abhängig von der Übertragung der Rufnummer durch den Netzbetreiber). Anstelle der Rufnummer wird der Name angezeigt, wenn der Anrufer im Telefonbuch des Systems steht. Um erneut zurückzurufen, wählen Sie einen Eintrag aus. Nach OK* können Sie mit **Wahl** (oder Abnehmen des Hörers) den Eintrag wählen, oder mit **Optionen** die Rufnummer (bei Namensanzeige), den Zeitpunkt des Anrufs und die Anzahl der Anrufe ansehen.
- 2 Angenommene Anrufe: Sie sehen die letzen 10 Rufnummern der Anrufer, mit denen Sie gesprochen haben (abhängig von der Übertragung der Rufnummer durch den Netzbetreiber). Anstelle der Rufnummer wird der Name angezeigt, wenn der Anrufer im Telefonbuch des Systems steht. Um erneut zurückzurufen, wählen Sie einen Eintrag aus. Nach OK* können Sie mit **Wahl** (oder Abnehmen des Hörers) den Eintrag wählen, oder mit **Optionen** die Rufnummer (bei Namensanzeige) und den Zeitpunkt des Anrufs ansehen.

* Hatten Sie den Hörer bereits vor dem Aufruf der Anruferliste abgenommen, wird nach OK gewählt.

Hinweis: Kommende Rufe über Team-Tasten werden nicht in Ihre Anrufliste eingetragen.

2 Entgelte: Sie sehen die Entgelte des letzten Gespräches und die Gesamtsumme für Ihr Gerät.

3 Sammelanschluss: Sind für Ihr Telefon Sammelrufnummern eingerichtet, schalten Sie mit **EIN/AUS** die Annahme von Sammelrufen ein bzw. aus.

MenüCard „Rufumleitungen“

Sie können für Sie bestimmte interne oder externe Anrufe (ausgenommen Sammelrufe) an eine andere (**interne oder externe**) Rufnummer umleiten. Dabei können Sie entscheiden, ob die Rufumleitung nur für interne Anrufe, nur für externe Anrufe oder für beide gelten soll. Rufumleitungen können sofort, nach Ablauf einer wählbaren Zeit oder bei besetztem Endgerät erfolgen. Sie können mehrere Umleitungsarten („sofort“, „nach Zeit“ oder „bei besetzt“) gleichzeitig einrichten, je Umleitungsart kann jedoch immer nur eine Umleitung aktiv sein.

Sie können also eine Umleitung sofort für externe Anrufer auf eine Nummer und eine Umleitung nach Zeit für interne Anrufer auf eine andere Nummer einrichten.

Für Rufumleitung **nach Zeit** gibt der Systemverwalter bei der Konfiguration des Systems eine Zeitspanne in Sekunden vor.

Sind mehrere Umleitungsarten gleichzeitig aktiviert, hat die Rufumleitung **sofort** Vorrang.

Hinweis: Umgeleitet werden alle Anrufe zu den Rufnummern Ihres Geräts (Ausnahme: Sammelrufnummern). Ist eine Rufnummer mehrfach (also auch an einem anderen Gerät) vorhanden, werden auch die Anrufe am anderen Gerät umgeleitet.

1 Rufuml. Gerät: Wählen Sie **sofort**, **nach Zeit** oder **besetzt** für die Umleitungsart. Geben Sie anschließend das **Ziel** ein. Nach Auswahl von **int. Anrufe** können Sie festlegen, ob **int. Anrufe**, **ext. Anrufe** oder **int. & ext. Anr** auf das **Ziel** umgeleitet werden. Aktivieren Sie die Funktion mit **ein**. Bei externen Rufnummern müssen Sie **immer** an erster Stelle eine 0 eingeben. Interne Rufnummern werden **ohne** Vorwahl eingegeben.

2 Rufuml. Taste: Wählen Sie aus der Liste die Taste aus, der die interne Rufnummer zugeordnet ist, die Sie umleiten wollen. Wählen Sie **sofort**, **besetzt**, oder **nach Zeit** für die Umleitungsart. Geben Sie anschließend das **Ziel** ein. Nach Auswahl von **int. Anrufe** können Sie festlegen, ob **int. Anrufe**, **ext. Anrufe** oder **int. & ext. Anr** auf das **Ziel** umgeleitet werden. Aktivieren Sie die Funktion mit **ein**. Bei externen Rufnummern müssen Sie **immer** an erster Stelle eine 0 eingeben. Interne Rufnummern werden **ohne** Vorwahl eingegeben.

3 Follow me: Diese Art der Rufumleitung wird an einem fremden Endgerät eingestellt. Zur Nutzung dieser Funktion müssen Sie die Geräte-PIN der Quelle kennen (siehe Seite 52). Wählen Sie am fremden Gerät aus der MenüCard „Rufumleitungen" **3 Follow Me**. Geben Sie als **Quelle** die interne Rufnummer ein, von der die Anrufe zu diesem Telefon umgeleitet werden sollen. Geben Sie dann die **Pin:** der Quelle ein. Mit **ein** / **aus** schalten Sie Follow me ein bzw. aus.

Am anderen Telefon (Quelle) wird Follow me durch Ausschalten der **Rufuml. Gerät** deaktiviert.

Ist Follow me aktiviert, werden alle Rufnummern des anderen Gerätes sofort umgeleitet (Ausnahme: Sammelrufnummern).

MenüCard „Mitteilungen"

1 Kurznachricht: Es wird eine Liste der Absender von Nachrichten angezeigt. Wählen Sie einen Eintrag aus und drücken Sie OK. Sie sehen den „Betreff"-Text der Nachricht (max. 60 Zeichen), Absender und Datum.

Nachrichten können über den Telefonie-Assistent an Systemendgeräte gesendet werden. Beim Eingang einer Nachricht wird vier Sekunden lang ein Zusatzfenster angezeigt mit Angabe des Absenders.

2 E-Mail: Sie sehen die Liste (Absender, Datum) eingetroffener E-Mails. Wählen Sie einen Eintrag: Sie sehen den „Betreff"-Text der E-Mail (max. 64 Zeichen).

In der T-Comfort 730/830 DSL ist eingestellt, ob Sie über für Sie eingetroffene E-Mails benachrichtigt werden. Beim Eingang einer E-Mail wird vier Sekunden lang ein Zusatzfenster angezeigt mit Angabe des Absenders.

3 Termine: Wählen Sie dann **Termin 1** oder **Termin 2**. Geben Sie bei **Zeit** die Uhrzeit ein. Bei **Grund** können Sie einen Meldetext (32 Zeichen) eingeben. Wählen Sie die Art der Wiederholung (einmalig oder mehrmalig) und aktivieren Sie den Termin mit **ein**.

Bei einem kommenden Terminruf wird das Endgerät für eine Minute angerufen. Ihr Telefon klingelt für eine Minute mit ansteigender Lautstärke. Im Meldefenster ist die Terminnummer sichtbar.

MenüCard „Telefoneinstell."

1 Lautstärke: Wählen Sie **1 Lautsprecher** oder **2 Hörer**. Verändern Sie die Grundlautstärke mit der Taste [– +] oder geben Sie eine Ziffer [0] bis [5 JKL] ein.

2 Rufton Gerät: Sie erhalten die Auswahl **1 Lautstärke** und **2 Melodie**. Wählen Sie eine Einstellung und verändern Sie diese mit der Taste [– +] oder geben Sie eine Ziffer [0] bis [9 WXYZ] ein.

3 Rufton Taste: Für die Gesprächstasten an Ihrem Telefon können Sie verschiedene Ruftöne einrichten. Wählen Sie aus der Liste die Gesprächstaste aus, deren Rufton Sie verändern wollen und stellen Sie **Lautstärke** und **Melodie** ein.

4 Rufton Mitteilung: Wählen Sie **2 E-Mail** oder **3 Pickup**. Ist das Merkmal eingeschaltet, werden neue Mitteilungen oder Anrufe für Mitglieder Ihrer Pickup-Gruppe mit einer kurzen Tonruffolge signalisiert. Bei der Konfiguration der T-Comfort 730/830 DSL kann Ihr Systemverwalter einstellen, ob Anrufe für Mitglieder Ihrer Pickup-Gruppe an Ihrem Systemtelefon auch im Display angezeigt werden.

5 Blockwahl: Schaltet Ihr Telefon auf Wahlvorbereitung (**ein**) oder direkte Wahl (**aus**) um.

6 Entgelte/Einst: Sie können die Entgeltinformationen, wenn diese von Ihrem Netzbetreiber übertragen werden, einschalten (**Geb.**) auf **Zeit** (Gesprächszeitanzeige) umschalten oder ausschalten (**aus**).

8 Display: Wählen Sie **Kontrast** oder **Sprache**. Bei **1 Kontrast** ändern Sie den Display-Kontrast mit der Taste [– +] (oder den Ziffern [0] ... [9 WXYZ]). Bei **2 Sprache** können Sie die Display-Sprache einstellen.

MenüCard „Schutz"

1 Anrufschutz Gerät: Schaltet die Anrufsignalisierung aller Rufnummern Ihres Gerätes **ein**/**aus** (Ausnahmen: VIP-Ruf und Sammelruf). Ein Anrufer erhält weiterhin das Freizeichen.

Hinweis: Ist Ihre interne Rufnummer an mehreren Geräten eingerichtet, wird der Anrufschutz auch am anderen Gerät wirksam.

`2 Anrufschutz Taste`: Für die Leitungstasten an Ihrem Telefon können Sie den Anrufschutz individuell einrichten. Wählen Sie aus der Liste die Leitungstaste aus, für die Sie den Anrufschutz einrichten wollen.

Hinweis: **Ist Ihre interne Rufnummer an mehreren Geräten eingerichtet, wird der Anrufschutz auch am anderen Gerät wirksam.**

`3 Telefonschloss`: Geben Sie Ihre Geräte-PIN ein. Mit Einschalten der Telefonsperre wird Ihr Gerät in eine niedrigere Wählberechtigung geschaltet. Sie können u.U. nicht mehr oder nur eingeschränkt nach Extern wählen (die Notrufnummern 110/112 sind weiterhin wählbar).

`4 Babyruf`: Geben Sie das **Ziel** ein.

`5 PIN ändern`: Geben Sie Ihre bisherige Geräte-PIN ein und anschließend zweimal die neue PIN. Wenn Sie Ihre Geräte-PIN verlegt haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Systemverwalter.

`6 Tasten löschen`: Nach Eingabe Ihrer Geräte-PIN (**PIN**) sind alle Funktionen, die Sie auf Tasten programmiert haben, gelöscht.

`7 Erreichbarkeit hers`: Alle aktiven Leistungsmerkmale (Anrufschutz, Rufumleitung, Anklopfschutz), die Ihre Erreichbarkeit beeinträchtigen, werden gelöscht.

`8 Anklopfschutz`: Während Sie telefonieren, werden weitere Anrufe nicht durch Anklopfton signalisiert; der Anrufer erhält das Besetztzeichen.

Hinweis: **Ist Ihre interne Rufnummer an mehreren Geräten eingerichtet, wird der Anklopfschutz auch am anderen Gerät wirksam.**

MenüCard „Verbindungen“

Hinweis: Die folgenden Leistungsmerkmale werden Ihnen nur angeboten, wenn der aktuelle Verbindungszustand Ihres Telefons es zulässt. Diese Leistungsmerkmale finden Sie auch in den verbindungsabhängigen MenüCards. Nutzen Sie das Gesamtmenü, wenn Sie diese Leistungsmerkmale auf eine Taste programmieren wollen.

`1 Anrufe holen` auswählen, dann ...

- `1 Pickup`: Sie nehmen den Anruf für ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe entgegen.
- `2 Pickup gezielt`: Sie nehmen nach Eingabe der Rufnummer den Anruf eines beliebigen anderen Telefons entgegen. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z.B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch.

`2 Wahl` auswählen, dann ...

- `1 Durchsage`: Nach Eingabe der Rufnummer können Sie eine Durchsage an ein anderes Systemtelefon einleiten.
- `2 Türöffner`: Sie betätigen den Türöffner.
- `3 Telefonbuch`: Sie öffnen das persönliche Telefonbuch (siehe Seite 36).

`3 Nicht erreichbar` auswählen, dann ...

- `1 Rückruf`: Sie hinterlegen Ihren Rückrufwunsch bei einem besetzten Teilnehmer (Ausnahme: Ziel ist Sammelrufnummer).
- `2 VIP-Ruf`: Auch wenn der angerufene interne Teilnehmer (nur mit Systemtelefon) seinen Anklopfschutz, Anrufschutz oder die Rufumleitung eingeschaltet hat, wird Ihr Anruf akustisch signalisiert.

`4 Gespräch` auswählen, dann ...

- `1 Makeln`: Sie wechseln zwischen dem aktuellen und zuletzt gesprochenen Gesprächspartner.
- `2 Übergabe`: Sie verbinden den gehaltenen Teilnehmer mit dem aktuellen Gesprächspartner.
- `3 Konferenz`: Sie leiten eine Dreierkonferenz ein.

- **4 Stumm**: Sie schalten das Mikrofon im Hörer oder Gerät **ein**/**aus**.
- **5 Halten**: Sie parken das Gespräch.
- **6 Fangen**: Die Rufnummern „böswilliger Anrufer” können in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers gespeichert werden (sofern der Dienst beauftragt wurde).

5 ISP-Verbindung: Sie können an Ihrem Systemtelefon Verbindungen ins Internet, die über die T-Comfort 730/830 DSL aufgebaut wurden, trennen. Dazu müssen Sie diese Funktion auf eine Funktionstaste programmieren. Besteht eine Internet-Verbindung, leuchtet die LED der Taste.

MenüCard „Telefonbuch ein“

In dieser MenüCard können Sie Ihre persönlichen Telefonbucheinträge festlegen, bearbeiten und löschen.

Die zentralen Telefonbucheinträge sind nur über die Eingabe der System-PIN erreichbar. Ist die System-PIN auf „0000“ eingestellt, ist der Zugang zu allen Bereichen freigeschaltet.

1 Neuer Eintrag: Wählen Sie **Persönlich** oder **Zentral**. Nach **Zentral** müssen Sie ggf. die System-PIN eingeben. Wenn Sie **Persönlich** gewählt haben, geben Sie **Name**, **Vorname** ein. Sie können pro Eintrag mehrere Rufnummern (**RNr. Büro**, **RNr. Mobil** und **RNr Privat**) eingeben. Im zentralen Telefonbuch können Sie zu jeder Rufnummer eine Kurzwahlnummer (**KurzRNr.**) zuordnen. Die nächste freie Kurzwahlnummer wird jeweils angeboten. **Speichern!** Sie den Eintrag (der Name darf noch nicht vergeben sein).

2 Bearbeiten: Wählen Sie **Persönlich** oder **Zentral**. Nach **Zentral** müssen Sie ggf. die System- PIN eingeben. Geben Sie bei **Name** den Namen oder (wenn **Zentral** gewählt) bei **KurzRNr.** die Kurzwahlnummer ein. Ist kein passender Eintrag zu Ihrer Sucheingabe vorhanden, wird die Liste der Einträge angezeigt. Wählen Sie den gewünschten Eintrag aus.

Wählen Sie **Löschen** oder **Ändern**. Bei **Ändern** sehen Sie den Namen, die Rufnummer und ggf. die Kurzrufnummer. Ändern Sie in den Zeilen die Einträge und **Speichern!** Sie Ihre Eingaben.

MenüCard „Zentrale Einst.“

In dieser MenüCard können Sie Einstellungen für Ihr System vornehmen. Der Aufruf dieser MenüCard ist durch die System-PIN geschützt. Ist die System-PIN auf „0000“ eingestellt, ist der Zugang zu allen Bereichen freigeschaltet.

Geben Sie nach Auswahl des Menüpunktes ggf. zunächst die System-PIN ein, wählen Sie dann ...

`1 Anrufvariante`: **`Variante 1`** oder **`Variante 2`**. Sie ändern damit die Anrufverteilung im System. Z.B. werden in Zeitgruppe 1 (Variante 1) bestimmte Rufnummern an anderen Geräten signalisiert als in Zeitgruppe 2 (Variante 2). Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Systemverwalter über die Anrufverteilung.

`2 Datum/Uhrzeit`: Sie können die Uhrzeit und das Datum des Systems einstellen.

Schnellmenüs

MenüCard „Infos“

Diese MenüCard dient zum schnellen Auffinden eingetroffener oder gespeicherter Meldungen. Die gleichen Menüpunkte können Sie auch im Gesamtmenü finden. Sind Einträge in der Info-Liste vorhanden, blinkt die LED der Taste langsam.

Drücken Sie die Info-Taste [i] kurz, Sie sehen einen oder mehrere Einträge ...

`1 Kurznachricht`: Siehe **Gesamtmenü**, Menügruppe **Mitteilungen**.

`2 E-Mail`: Siehe **Gesamtmenü**, Menügruppe **Mitteilungen**.

`3 In Abwesenheit`: Siehe **Gesamtmenü**, Menügruppe **Anrufe**.

`4 Termine`: Siehe **Gesamtmenü**, Menügruppe **Mitteilungen**.

`5 Entgelte`: Siehe **Gesamtmenü**, Menügruppe **Telefoneinstellungen**.

`6 aktive LM`: Siehe folgende MenüCard.

MenüCard „aktive LM“

Diese MenüCard dient zur Übersicht aktiver Leistungsmerkmale, die Ihre Erreichbarkeit einschränken. Die gleichen Menüpunkte können Sie auch im Gesamtmenü finden. Sie können Leistungsmerkmale direkt deaktivieren. Die Leistungsmerkmale werden dann aus dieser MenüCard entfernt. Zur Kennzeichnung aktiver Leistungsmerkmale ist die LED an der Info-Taste eingeschaltet.

Drücken Sie die Info-Taste [i] lange, Sie sehen einen oder mehrere Einträge ...

`Anrufschutz alle`: Siehe **Gesamtmenü**, Menügruppe **Schutz**.

`Rufumleitung alle`: Siehe **Gesamtmenü**, Menügruppe **Rufumleitungen**.

`Wahl eingeschränkt`: Die Telefonsperre Ihres Telefons wurde durch eigene Einstellung eingeschaltet.

`Anrufvariante 1/2`: Sie erhalten evtl. keine externen Anrufe mehr, weil das System mit einer veränderten Anrufverteilung betrieben wird. Informieren Sie sich bei Ihrem Systemverwalter.

MenüCard „Leitungstaste“

Diese MenüCard dient zum schnellen Einstellen der Leistungsmerkmale einer Gesprächstaste, die als Leitungstaste programmiert ist. Weitere Hinweise finden Sie unter MenüCard „Leitungstaste“ ab Seite 41.

MenüCard „Teamtaste“

Diese MenüCard dient zum schnellen Einstellen der Leistungsmerkmale einer Gesprächstaste, die als Team-Taste programmiert ist. Weitere Hinweise finden Sie unter MenüCard „Teamtaste“ ab Seite 43.

Ziel programmieren

Auf programmierbare Tasten können Sie Rufnummern speichern, die Sie später durch einfachen Tastendruck wählen können.

Drücken Sie die programmierbare Taste **lange**, wählen Sie dann ...

Ziel: Geben Sie der Taste bei **Text:** einen Namen; bei **Ziel:** tragen Sie die Rufnummer ein. Bei externen Rufnummern müssen Sie **immer** an erster Stelle die Vorwahl 0 eingeben. Interne Rufnummern werden **ohne** Vorwahl eingegeben. Mit **Speichern** beenden Sie die Programmierung.

Funktionen programmieren

Auf programmierbare Tasten können Sie Funktionen des Gesamtmenüs speichern.

Ist die Taste programmiert, leuchtet die LED der Taste. Drücken Sie die Taste **lang**, sehen Sie an erster Stelle den Namen der Funktion (z.B. Rufumleitung). Diese können Sie bei Bedarf neu einstellen (z.B. das Ziel der Rufumleitung ändern).

Funktion ein-/ausschalten
Gespeicherte Funktionen werden durch **kurzen** Tastendruck ausgeführt oder durch abwechselnden Tastendruck ein- und ausgeschaltet (z.B. eine Rufumleitung).

Taste programmieren
Drücken Sie die programmierbare Taste **lange**, wählen Sie dann ...

Funktionen und bestätigen Sie mit der Taste OK. Wählen Sie aus den MenüCards die gewünschte Funktion aus und geben Sie wenn nötig die variablen Anteile (z.B. eine Rufnummer) ein. Mit **Speichern** beenden Sie die Programmierung.

Die Beschreibung der Funktionen in den einzelnen MenüCards finden Sie im Kapitel **MenüCard „Gesamtmenü“** ab Seite 47; das Kapitel **Anhang** auf Seite 59 enthält eine grafische Übersicht.

Funktion ändern oder löschen

Zum Ändern oder Löschen einer Funktion drücken Sie **lange** auf die Taste und ...

ändern Sie dann die programmierte Funktion oder

wählen Sie **Löschen** und bestätigen mit der Taste OK.

Anhang

Service

Sie haben ein modernes Produkt der Deutschen Telekom AG erworben, das einer strengen Qualitätskontrolle unterliegt.

Sollten trotzdem einmal Probleme auftreten oder haben Sie Fragen zur Bedienung des Gerätes, steht Ihnen unser Telekom-Service unter der Rufnummer **0180 / 51 99 0** zur Verfügung.

Vermuten Sie eine Störung Ihres Anschlusses, so wenden Sie sich bitte an den Service Ihres Netzbetreibers.
Für die Deutsche Telekom AG ist der T-Service unter der Rufnummer **0800 330 2000** zu erreichen.

Recycling

Hat Ihr Telefon ausgedient? Bringen Sie es zu uns!

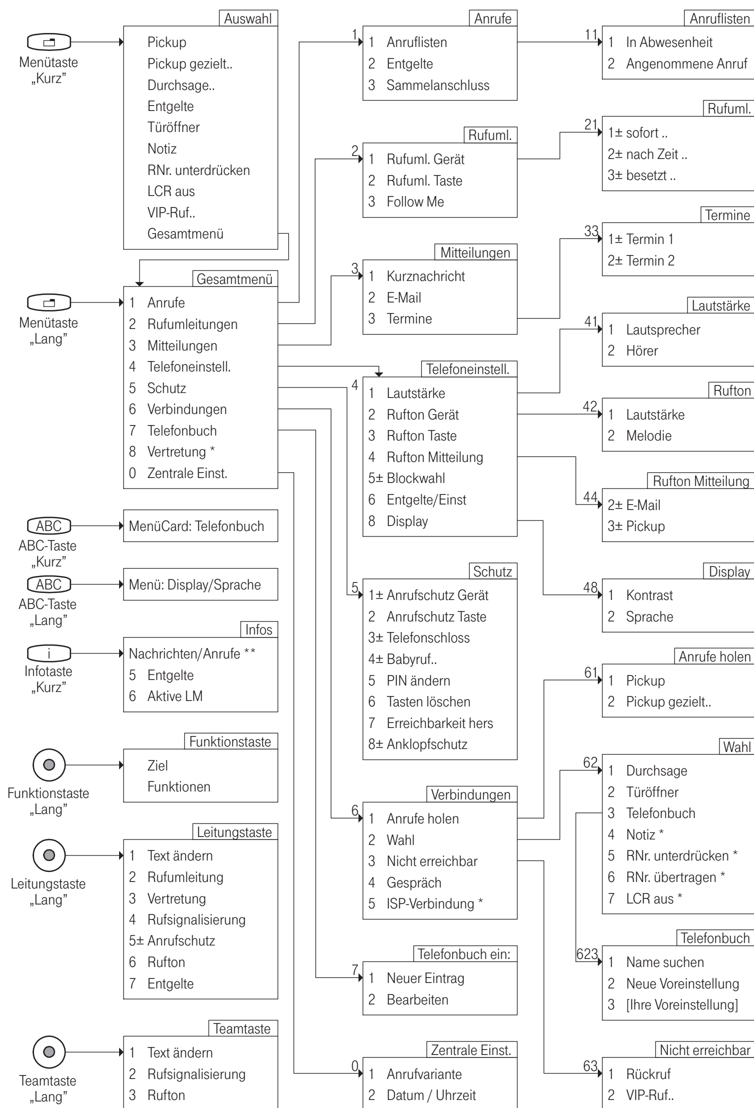
Die Deutsche Telekom AG entsorgt es fachgerecht, ob gemietet oder gekauft. Ihr Telefon wird zerlegt. Die Materialien arbeiten wir getrennt auf. Den Kunststoff führen wir dem Recycling zu und stellen daraus u. a. neue Telefongehäuse her. Die Elektronik wird in ihre Bestandteile Kupfer, Eisen und Stahl aufgetrennt und wiederverwendet.

Für die Herstellung von Telefonen werden seitens der Deutschen Telekom AG eine Reihe von Vorgaben gemacht, die das Verwenden von umweltfreundlichen Materialien vorschreiben und eine sortenreine Trennung der Materialien ermöglichen. Dadurch verringern wir den Anteil der Reststoffe wesentlich.

CE-Zeichen

Das CE-Zeichen auf dem Produkt bestätigt seine Konformität zu den technischen Richtlinien zur Benutzersicherheit und elektromagnetischen Verträglichkeit, gültig zum Zeitpunkt der Ausstellung der entsprechenden Konformitätserklärung (siehe Seite 62) nach europäischer Direktive 99/5/EG.

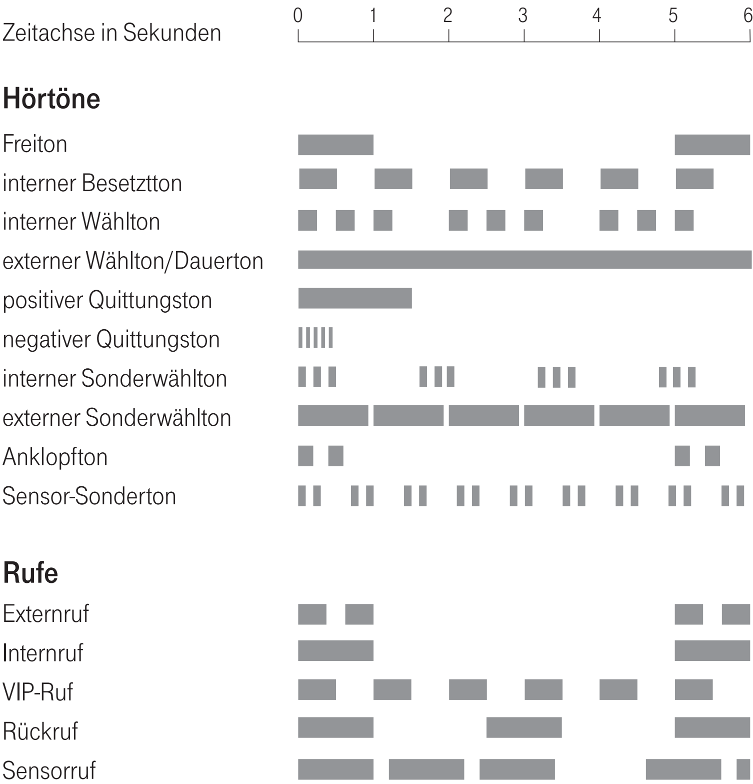
MenüCards im Ruhezustand



* Menüeintrag wird nur bei Programmierung einer Funktionstaste angezeigt.

** Menüeinträge werden nur angezeigt, wenn Nachrichten, Anrufe etc. vorliegen (LED der Taste blinkt)

Hörtöne und Rufe



Konformitätserklärung

Declaration of Conformity

Déclaration de Conformité

Der Hersteller: **Deutsche Telekom AG**
The Manufacturer:
Le Constructeur:

Adresse: **Sonnenschein 38**
Address: **D-48565 Steinfurt**
Adresse:

Erklärt, dass das Produkt:
Declares that the Product:
Déclare que le Produit:

Type:	**Systemtelefon**
Model:	**T-Comfort 730 Systemtelefon**

die grundlegenden Anforderungen gemäß Artikel 3 der nachstehenden EU-Richtlinie erfüllt:
meets the essential requirements according to article 3 of the following EC-Directive:
est conforme aux exigences essentielles d' article 3 de la Directive CE:

Richtlinie 1999/5/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 09. März 1999 über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität
Directive 1999/5/EC of the European Parliament and of the Council of 09 March 1999 relating to radio and telecommunications terminal equipment, including the mutual recognition of their conformity
Directive 1999/5/CE du Parlement européen et du Conseil du 09 mache 1999 concernant les radio et équipements terminaux de télécommunications, incluant la reconnaissance mutuelle de leur conformité

und dass die folgenden harmonisierten Normen angewandt wurden:
and that the following harmonized standards has been applied:
et que les standards harmonisés suivants ont été appliqués:

EN 60950 / 1997

EN 55022 / 1998

EN 55024 / 1998

Steinfurt, 09.11.2000

Günter Jeschar

Ort und Datum der Konformitätserklärung
Place and date of the declaration Lieu et date de la déclaration

Name und Unterschrift
Name and Signature Nom et Signature

Index

A

B

C

D

E

F

G

V

W

Z

72076011. Stand: 03.2001. Änderungen vorbehalten.

Garantieerklärung

Die Deutsche Telekom AG leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Garantie von 12 Monaten (ausgenommen sind Akkus, hierfür gilt die gesetzliche Gewährleistung von 6 Monaten) ab der Übergabe.

Dem Käufer steht zunächst nur das Recht der Nachbesserung zu. Die Deutsche Telekom AG kann, statt nachzubessern, Ersatzgeräte liefern. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum der Deutschen Telekom AG über.

Bei Fehlschlagen der Nachbesserung oder Ersatzlieferung kann der Käufer innerhalb der Garantiezeit Rückgängigmachung des Vertrages (Wandelung) oder Herabsetzung des Kaufpreises (Minderung) verlangen. Der Käufer hat festgestellte Mängel der Deutschen Telekom AG unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Garantieanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Garantie.

Alle weiteren Gewährleistungsansprüche des Käufers sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit oder besondere Zusicherung der Deutschen Telekom AG beruhen. Bei Erbringung der Gewährleistung durch unsere Servicestelle behebt diese als garantiepflichtig anerkannte Mängel des Gerätes ohne Berechnung von Nebenkosten. Fracht- und Versandkosten für den billigsten Rückversand innerhalb der Bundesrepublik Deutschland gehen dabei zu Lasten der Deutschen Telekom AG.

Wichtige Telefonnummern

Bei Störungsfall:

Bei vertrieblichen Rückfragen:

Bei Geräteübergabe bitte Telefonnummer eintragen!

Herausgeber:
Deutsche Telekom AG